

Musikalischer Wolkenkratzer

Das neue Orchester „Skyline Symphony“ will Studierende für klassische Musik begeistern

In Zukunft werden auf dem Campus Westend nicht nur wissenschaftliche, sondern auch musikalische Töne in hoher Qualität angeschlagen. Die Goethe-Universität und das im Februar neu gegründete Frankfurter Kammerorchester „Skyline Symphony“ sind dafür eine ungewöhnliche Kooperation eingegangen. Viermal im Jahr wird das 35-köpfige Ensemble im Festsaal konzertieren – und will damit besonders bei den Studierenden der Goethe-Universität Neugier und ein reges, wachsendes Interesse an klassischer Musik wecken. „Dieses hervorragende Orchester kann zum musikalischen Mittler für eine neue, junge Publikumsgeneration werden“, hofft Universitätspräsident Prof. Werner Müller-Esterl. Sein Anliegen teilen der international anerkannte Dirigent und künstlerische Leiter der „Skyline Symphony“ Michael Sanderling und der von engagierten Frankfurter Bürgern gegründete Trägerverein des Orchesters. Die Musiker, die zum Teil im hr-Sinfonieorchester oder im Opern- und Museumsorchester spielen,

konnte Sanderling sofort von seiner Idee begeistern. Auch davon, dass neben den Profis Studierende etwa der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in das Orchester integriert werden. Darüber hinaus werden für die Auftritte international bekannte Gastsolisten eingeladen.

Aufgeführt werden Werke der Klassik und Romantik, aber auch Zeitgenössisches (inklusive Uraufführungen) ist geplant. Nach Voranmeldung können die Proben

besucht werden, um die Entstehung eines Konzerts zu erleben. „Unsere Kooperation dient dazu, die Goethe-Universität nicht nur als intellektuelles, sondern auch als kulturelles Zentrum in Frankfurt und in der Rhein-Main-Region zu verankern und sie weiter für die Bürger zu öffnen“, so Müller-Esterl.

Beim Eröffnungskonzert am 31. Oktober wird „Skyline Symphony“ unter der Leitung von Sanderling gemeinsam mit den Solisten Daniel Müller-Schott (Violoncello) und Stefan Schulz (Posaune) spielen. Auf dem Programm des Konzerts unter der Schirmherrschaft der Frankfurter Oberbürgermeisterin Dr. Petra Roth stehen Schuberts Sinfonie Nr. 6 C-Dur und das Cellokonzert von Schumann. Extra für diesen Abend hat zudem der 1961 geborene Schweizer Daniel Schnyder die „Skyline Symphonic Jazz Suite“ für Bassposaune und Orchester komponiert. Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit, das Gehörte mit Sanderling und Musikern zu diskutieren. *scm*

31. Oktober 2010

Eröffnungskonzert

Skyline Symphony

Frankfurter Kammerorchester

17 Uhr, Campus Westend, Raum 823
(Festsaal), Casino, Grüneburgplatz 1
Karten 25 Euro, ermäßigt 20 Euro,
für Schüler und Studierende 9 Euro
weiterer Termin: 5. Dezember

www.skyline-symphony.com